



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Henni von Halle an Adolf Erman

**Halle, Henni von
Grunewald, 21.02.1917**

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-84450](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-84450)

Bremen, d. 21. 2. 17.
Kobuchers tr. 3^a.

Herrn Professor Herr Gersdorff.

Erzählen Sie mir, dass Sie so freundlich
waren, mir Ihre Briefe über die beiden Mörderbriefe
zu schicken.

Wie sehr ich auch allem das sehr dankbar! Ich habe Sie
noch zu dem Vorgange mit sehr viel Gedanke an
die gute Meinung, die man sich schon mal von mir
bekommen muss, wenn sie manni Namen so
haben dem Tugend sehr modern. Denn sie müssen
müssen zu nicht mehr, dass die „Leitigkeit“ manni
in ganz bestimmten Arbeitstheil besteht, die von Ihnen,
Herrn Professor Herr Gersdorff, mit mir viel zu freund-
licher Fassung möglich wurde.

Den auf der Zeitungsblätter zurück zu kommen.
Möchten Sie sich Ihre Frau Gemahlin mal an

Herr Hegembeck
Leyton- Fee- Vorstand G. m. b. H.

Hamburg

Sie bekamen 1/4 H. Tea zu 2, 10 durch Bekannte 15. Jahr
gleich eingepfunden, ob es mir noch drückt pflichten kann.
so ist auch Fondants, in gleich 3 M. des H., rinner
güter etwa gefacht. Sie glaubt man konnte auch Mor.
meladen etc. damit pfehen. Indemfalls ist bei der güter.
sonnen Zeit auch so anzureichen güter offer. —
Mit besten Grüßpfehlungen, auch an Ihre werthe Frau
Gesundheit, Sie haben ein sehr gutes druckwerkzeug erhalten

Herrn von Halle,